

Jörg Wunderlich:

Fossil spiders in amber and copal –

Fossile Spinnen in Bernstein und Kopal.

Beitr. Araneol. 3 A und B. Verlag J. Wunderlich. Hirschberg-Leutershausen 2004. Zus. 1908 S., 696 Farbphotos, ca. 1800 SW-Zeichnungen. € 48,- zzgl. Versandkosten. Bezug über den Autor: Oberer Häuselbergweg 24, D-69493 Hirschberg-Leutershausen. E-Mail: joergwunderlich@t-online.de

Nach langjährigen Vorarbeiten erschien 2004 das zweibändige Monumentalwerk über die Spinnenfauna der fossilen und subfossilen Harze. Der Autor ist zwar Autodidakt, zählt aber auch in Fachkreisen zu den bekannten Spezialisten für „Bernsteinspinnen“. Mit dieser Arbeit, die für viele Jahre einen Standard setzen dürfte, wird er seinem Ruf gerecht.

Die beiden Bände sind relativ unabhängig voneinander. Band 1 (bis S. 594) stellt den allgemeinen Teil dar, mit einer Vielzahl von Kapiteln mit neuen Befunden zur Systematik und Stammesgeschichte, zur früheren Faunistik und Verbreitung, zum früheren Klima und zur Biologie (z. B. über fossile Fangnetze, Beute und Parasiten der Spinnen, Kokonbau u. a. Fortpflanzungs- sowie Häutungsverhalten, Geschlechtsdimorphismus, Tarnung und Mimikry, Phoresie, Zersetzung und Autotomie bei fossilen und heutigen Spinnen). Außerdem werden einige allgemeine Aspekte von Bernsteineinschlüssen sowie auch Fälschungen behandelt. Zum englischen Text gibt es – allerdings keineswegs durchgängig! – eine deutsche Übersetzung. Im ersten Band sind auch die fast

700 Farbphotos enthalten, die durchweg von sehr guter Qualität sind.

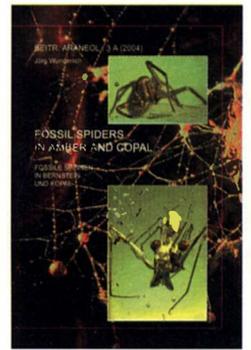
Der allein in Englisch verfasste zweite Band widmet sich der Systematik und enthält insbesondere taxonomische Beschreibungen von etwa 400 neuen Arten, Gattungen und Familien sowie Revisionen und Bestimmungsschlüssel fossiler und heutiger Spinnengruppen. Er dürfte nur für Spezialisten und Spinnensystematiker von Interesse sein. Am Ende des zweiten Bandes finden sich noch einige kurze wissenschaftliche Aufsätze anderer Autoren zum Thema Bernsteinspinnen.

Entgegen dem Titel werden nicht nur Spinnen im engeren Sinne (Araneae, Webspinnen) vorgestellt, so das erste Exemplar einer noch unbeschriebenen Walzenspinne (Solifugae) im Baltischen Bernstein sowie einer weberknechtartigen, urtümlichen Milbe als Erstnachweis der Unterordnung Opilioacarida im Baltischen Bernstein. In beiden Fällen handelt es sich um bedeutende Neuentdeckungen des Autors.

Wie bei den meisten Arbeiten solchen Umfangs gibt es natürlich auch kritikwürdige Punkte: So gibt es leider nur einen systematischen Index der Spinnentaxa, aber kein allgemeines Stichwortverzeichnis, was den Zugang zu den behandelten Sachverhalten beachtlich erschwert. Der Fachmann wird bemängeln, dass eine Nachprüfung mancher Beschreibungen schwierig ist, da Belegexemplare und Typusexemplare oftmals in privater Hand sind und dem Autor der Verbleib einiger Exemplare, sogar aus seiner eigenen Sammlung, nicht (mehr) bekannt ist.

Handwerklich sind die beiden Bände makellos verarbeitet, mit sehr stabilem Einband, fester Bindung und sehr guter

Jörg Wunderlich:
Fossil spiders in amber and copal –
Fossile Spinnen in Bernstein und Kopal.



Qualität von Papier und Abbildungen. Dem Werk merkt man allerdings an, dass es im Selbstverlag erschienen ist und der Autor somit zugleich Herausgeber und Verleger in einem war. Dies zeigt sich nicht nur in einem etwas unprofessionellen Layout, sondern in einer teilweise sehr schlechten Lesbarkeit. Eine kritische Durchsicht durch unabhängige Reviewer und Lektoren hätte einige Fehler und Stilblüten vermeiden helfen. Der inhaltliche Wert wird aber dadurch kaum gemindert.

Interessierte Liebhaber und Bernsteinsammler, die nicht schwerpunktmäßig an Bernsteinspinnen interessiert sind, werden vermutlich nur den ersten Band genießen können, wobei allerdings Englischkenntnisse unbedingt erforderlich sind, da es sich entgegen der Ankündigung nicht um „einen umfangreichen populären, zweisprachigen, farbig bebilderten Teil“ handelt.

Die beiden Bände sind ausgesprochen preiswert. Trotz der erwähnten Kritikpunkte sind sie auch entsprechend interessierten Laien bedenkenlos zu empfehlen. Für Bernsteinspezialisten und Arachnologen in aller Welt ist dieses Werk ohnehin unverzichtbar!

Dr. Günter Bechly, Leiter der Bernsteinsammlung im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart

NEUERSCHEINUNGEN

J. L. Franzen: **Die Urpferde der Morgenröte.** Ursprung und Evolution der Pferde. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2006. 224 S., 175 Abb., € 42,-/sFr. 65,-

V. Hauff, G. Bachmann (Hrsg.): **Unterm Strich.** Erbschaften und Erblasten für das Deutschland von morgen. Eine Ge-

nerationbilanz. Oekom Verlag, München 2006. 132 S., € 14,80/sFr. 26,60

Helmut Mayr:

Fossilien.

BLV Bestimmungsbuch. BLV Buchverlag, München 2006. 256 S., Abb., € 12,95/sFr. 25,50

Broschierte Neuauflage des BLV Bestimmungsbuches 36 von 1985, die im Text leicht überarbeitet wurde. Das

Kapitel „Die Geschichte des Lebens auf der Erde“ berücksichtigt neue Erkenntnisse über die Entstehung des Lebens (Tiefseeschlote als mögliche Entstehungsorte, Bedeutung von Pyrit und Tonmineralen für organische Bildungen, terrestrische Impfung durch Meteoriten). Aufgrund seiner klaren Gliederung, ausgezeichneten Photos, Schemazeichnungen und Glossar bietet das Buch einen guten Einstieg in die Paläontologie. Rd